

## Zusammenfassung des Arbeitsausschusses Bildung und Kultur

**Datum:** 25.04.2023, 15:30 bis 22:30 Uhr

**Ort:** Oldenburgisches Staatstheater, Theaterwall 28, 26122 Oldenburg

**Ausschussleitung:** Urte Syassen, Bezirksvorsitzende der Region Nordoldenburg

**Thema:** „Theater – So kommt das Stück auf die Bühne“

### Referent\*innen:

- Matthias Grön, leitender Dramaturg des Jungen Staatstheaters am Oldenburgischen Staatstheater

### Führung „Hinter den Kulissen“

(mit Matthias Grön)

- Das Oldenburgische Staatstheater wurde 1893 gebaut.
- Es handelt sich um ein Repertoire-Theater, da man über einen längeren Zeitraum eine bestimmte Anzahl an Stücken jederzeit anbieten kann.
- Vor zehn Jahren Umbau des großen Saals, seitdem „nur noch“ 577 Plätze, da Leute heutzutage größer sind.
- Probenzentrum in einer ehemaligen Schule direkt neben dem Staatstheater
- Weiterentwicklung während der Corona-Pandemie: Streaming und Live-Übertragung
  - Es wurden bereits Szenen live aus der Oldenburger Fußgängerzone übertragen.
- Drei bis vier Monate vor Premiere findet eine Bauprobe statt, um zu schauen, ob Ideen überhaupt umsetzbar sind.
  - Nicht alles, was die Bühnenbildner\*innen sich vorstellen, ist umsetzbar.
- Alle Gewerke sind unter einem Dach, das ermöglicht Änderungen bis zur Aufführung.
- In der Tischlerei kann nahezu alles angefertigt werden.
- In der Schlosserei wird mit Metall (hauptsächlich Aluminium) gearbeitet.
  - Hier werden Gestelle für Tiere oder Perücken gefertigt sowie Züge und Schienen, um Leute fliegen zu lassen.
- Im Malersaal wird vieles illusioniert, wie beispielsweise Ziegel.
- In der Plastik werden Dinge aus Styropor hergestellt.
- In der Herren- und Damenschneiderei werden nach Vorlagen der Kostümbildner\*innen Kostüme angefertigt.
  - Viele Stoffe und Kostüme werden wiederverwendet.
- Maskenbildner\*innen schminken die Schauspieler\*innen.
  - Mit dem Schminken vor dem Auftritt ist die Arbeit nicht beendet. Perücken werden nach dem Auftritt auch wieder abgenommen.
  - Wenn sie das nicht tun, knüpfen sie Perücken, wobei die Fertigstellung einer Perücke ca. 80 Stunde dauert.
- In manchen Gewerken bildet das Theater auch aus, beispielsweise Theatermalerei oder Theaterplastik/Bühnenplastik.
- Viele Festangestellte führen dazu, dass nicht für jedes Stück Leute angelernt werden müssen.
- Am Theater gibt es unendlich viele Tarifstrukturen/-verträge.
  - Als Tischler bekommt man bspw. das, was Tischler sonst bekommen und dann noch oben drauf, wie flexibel sie darüber hinaus eingesetzt werden können.
- Viele der Logen bieten heute keinen Platz für Sitzplätze, sondern werden für Technik genutzt.
- Das Ensemble ist im Verhältnis 9 Frauen/11 Männer aufgestellt, jedoch wird angestrebt das Verhältnis gleich zu stellen.

- Alle Schauspieler\*innen sollen während einer Spielzeit gleich viele Auftritte bekommen, es gibt in dem Sinne keine „Stars“ am Oldenburgischen Staatstheater.
- Regisseure werden jedes Jahr neu gebucht und haben nur manchmal Dauerverträge.
- Ein Intendantenwechsel – wie er bald in Oldenburg ansteht – bedeutet, dass die Leitung und die Spieler\*innen wechseln, da Intendant\*innen „ihre Leute“ mitbringen.
- Menschen im Alter zwischen 20 und 40 gehören eher selten zu den Gästen, da ihnen oftmals die Zeit für einen Theaterbesuch fehlt.
  - In Oldenburg wird beobachtet, dass durch das verstärkte Angebot für Kinder, Erwachsene früher wiederkommen.

### **Besuch der Theateraufführung „Richtfest“ und der dazugehörigen Einführung**

Zum Inhalt des Stücks „Richtfest“ schreibt das Oldenburgische Staatstheater auf seiner Website folgendes: *„Elf Menschen erfüllen sich einen Herzenswunsch und bilden eine Baugemeinschaft. Ein Traumhaus soll es werden, das alle Bedürfnisse der unterschiedlichen Parteien berücksichtigt. Doch welche Bedürfnisse sind das eigentlich genau? So richtig kennt sich die Gruppe nämlich noch gar nicht, die da ihre Zukunft gemeinsam gestalten möchte. Und was passiert, wenn jemand in eine Notlage gerät? Bedeutet die von allen so gepriesene Gemeinschaft auch soziale Verantwortung? Eine bissige Komödie über unsere Gesellschaft im Kleinen.“*

### **Fazit**

Die Gruppe des Arbeitsausschusses könnte sich sehr gut vorstellen eine Vorstellung am Oldenburgischen Staatstheater für den NLF Weser-Ems zu blocken und so für die Verbandsmitglieder einen gemeinsamen Theaterbesuch anzubieten. Der Landesverband wird sich über die Möglichkeiten weitergehend informieren und gegebenenfalls weitere organisatorische Schritte einleiten.